

Schrift:  

Bookmark

senden

drucken

Schule

Mensa-Essen á la Card

Moers, 12.05.2011, Harry Seelhoff

Moers. In der Schulmensa bargeldlos bezahlen? An der Hermann-Runge-Gesamtschule (HRG) ist das bereits möglich.

Die Schüler müssen kein Konto eröffnen, alles läuft über den Schülerschein. Und die Eltern haben die vollständige Kontrolle über das Konsumverhalten ihrer Kinder.



Urlaub als Naturerlebnis

Österreich von seiner imposanten Seite: Urlaub im Nationalpark Hohe Tauern. Hier entdecken!



2,75% Mindestverzinsung

Finanziell unabhängig mit der Strategie-Rente XXL: Garantiert hohe Kapitalauszahlung.



DYMO LabelManager™ PnP

Sehen Sie, wie kleine DYMO Etiketten einen großen Unterschied machen.

„Je weniger Karten, desto besser“, meint Schulleiterin Gabriele Krüsmann. An der HRG gibt es bereits eine Karte: den Schülerschein. Seit einigen Jahren wird darüber per Barcode die Schulbuchausleihe reibungslos gesteuert – was lag näher, als den Schein auch als Mensacard zu nutzen? Die Eltern überweisen einen Betrag an den Betreiber der Mensa, die Firma Linnartz in Kamp-Lintfort, der Schüler kann diesen anschließend in der Mensa „abfüttern“. Ob die Eltern den Schein nun mit 500 Euro aufladen oder ob das Geld aus Zuschüssen des Bildungspaketes stammt – in der Mensa sind alle gleich, alle zahlen mit dem Schein.

Ins System einloggen

„Bis Juli kann man nur das Mittagessen damit bezahlen, ab dem neuen Schuljahr wird der Kioskbereich aufgeschaltet“, so Gabriele Krüsmann. Dann können die Schüler mit dem Schein auch Eis oder Schokoriegel kaufen, sofern dieser Bereich nicht von den Eltern gesperrt wurde. Sie können das Sortiment komplett freigeben oder einzelne Artikel sperren. Außerdem ist es – beispielsweise bei Erdnussallergie – möglich, alle Lebensmittel sperren zu lassen, die Spuren der Allergieerzeuger enthalten.

Das erledigen die Eltern, indem sie sich per Computer und Passwort ins System einloggen. Auch die Menüauswahl wird so getroffen. Das Aufladen des Schülerscheines kann man per Online-Banking oder Überweisung erledigen, muss dies allerdings nicht tun. Man kann auch einfach in die HRG gehen und das Geld bar auf den Tisch legen.

Die HRG-Mensa hat 250 Plätze. Nur 40 der 905 Schüler nutzen sie bislang, um ein warmes Mittagessen zu sich zu nehmen. Gabriele Krüsmann und ihre Stellvertreterin Birgit Nöthhorn hoffen, mit diesem Bezahlungssystem mehr Schüler zu Stammkunden zu machen. Übrigens: Es gibt immer frisches Obst – ein ausdrücklicher Wunsch der Schüler.

ANZEIGE